



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5213.03

BVD/P075213
Basel, 26. September 2012

Regierungsratsbeschluss
vom 25. September 2012

Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend Dreiländerrundweg entlang des Rheins

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2007 den nachstehenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen und an seiner Sitzung vom 9. Dezember 2009 stehen gelassen:

„Mit der Eröffnung der Dreiländerbrücke zwischen Weil und Huningue wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen für einen Dreiländerrundweg für Fussgänger und Velofahrende¹, der die Ortschaften Basel, Huningue, Weil und Birsfelden entlang des Rheinufers deneinst miteinander verbinden könnte.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat,

- Vorschläge vorzulegen, wie die auf baselstädtischem Boden noch fehlenden Teilstücke entlang des Campus Novartis und über die Hafeneinfahrt in Kleinhüningen realisiert werden können.
- Massnahmen einzuleiten, um die Uferwege im Bereich der Basler Rheinhafengebiete aufzuwerten.
- darauf hinzuwirken, dass das noch fehlende Teilstück zwischen dem Campus Novartis und dem Quai du Rhin auf Huninguer Boden realisiert werden kann.

Roland Engeler-Ohnemus, Hermann Amstad, Esther Weber Lehner, Eveline Rommerskirchen, Helen Schai-Zigerlig, Annemarie Pfeifer, Guido Vogel, Michael Martig, Rolf Stürm, Roland Lindner, Karin Haeberli Leugger, Andrea Bollinger, Peter Zinkernagel, Kurt Bachmann, Heinrich Ueberwasser, Hansjörg M. Wirz“

¹ Münsterplatz - Rheinsprung - St. Johanns Rheinweg - Elsässer Rheinweg - Uferweg entlang des Novartis Campus - Quai du Rhin - Dreiländerbrücke - Brücke über die Hafeneinfahrt - Dreiländerecke - Westquaistrasse - Wiesenbrücke - Uferstrasse - Unterer Rheinweg - Oberer Rheinweg - Schaffhauser Rheinweg – Solitude Promenade - Eisenbahnweg - Grenzacher Promenade - Kraftwerk Birsfelden - Rheinpark - St. Alban-Rheinweg - Mühleberg - St. Alban-Vorstadt - Rittergasse - Münsterplatz

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Das Hauptaugenmerk in der letzten Beantwortung des Anzugs (2009) lag vor allem auf den planerischen Aktivitäten. Die aktuellen Aussagen beziehen sich nun auf die einzelnen, noch fehlenden Abschnitte des «Dreiländerrundwegs». Mit einer Ausnahme können konkrete Umsetzungszeitpunkte benannt werden.

Die Verankerung in den kantonalen und trinationalen Planungen, im Richtplan des Kantons Basel-Stadt sowie in der Strategie des Hafens wird an dieser Stelle nicht noch einmal speziell erwähnt. Zu ähnlichen Themen im Zusammenhang mit der Hafenentwicklung wurden Anfang 2011 zwei weitere Anzüge beantwortet:

- Anzug Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Ermittlung der Eignung von Teilen des Basler Hafenareals als Wohn-, Erholungs- und hafenunabhängige Gewerbestandorte – am 2.3.2011 durch den Grossen Rat als erledigt abgeschrieben
- Anzug Lukas Labhardt und Konsorten betreffend Trinationaler Hafenplanung – am 12.1.2011 durch den Grossen Rat stehengelassen

Die Umsetzung eines wie im Anzug formulierten «Dreiländerrundwegs» deckt sich mit den Zielen des Regierungsrats.

2. Stand der Arbeiten/Projekte

2.1 Rechtes Rheinufer (Klybeck/Kleinhüningen)

Am rechten Rheinufer fehlen für die Vervollständigung des «Dreiländerrundwegs» noch der Abschnitt Klybeckquai (Uferstrasse) sowie der Lückenschluss vom Dreiländerweg über die Hafeneinfahrt bis zur Dreiländerbrücke in Weil am Rhein. Beide Elemente liegen im Perimeter der trinationalen Planung «3Land».

Für die Öffnung des **Klybeckquais** hat der Grosse Rat mit der Zustimmung zum entsprechenden Ausgabenbericht CHF 900'000 für Massnahmen zu Gunsten des Fuss- und Veloverkehrs sowie zur gestalterischen Aufwertung des Abschnitts gesprochen (Sitzung vom 11. Januar 2012). Die Umsetzung der Arbeiten hat sich gegenüber den Aussagen im Ausgabenbericht leicht verzögert. Das Bauprojekt für die einfachen baulichen Massnahmen wird zurzeit fertiggestellt. Die Realisierung ist spätestens im Frühling 2013 vorgesehen.

Die **Verbindung über die Hafeneinfahrt** (am Dreiländereck) ist in der Planungsvereinbarung zum Projekt «3Land» als eines der Kernprojekte notiert. Der Lückenschluss muss im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung des Dreiländerecks sowie den Planungen der Stadt Weil am Rhein im Bereich Rheincenter und Rheinpark betrachtet werden und kann deshalb nicht nur ein reines Brückenprojekt sein. Der Regierungsrat strebt eine optimale Gesamtlösung für die Nordspitze der Westqualinsel an. Er sieht deshalb vor, im Februar 2013 Studenten dreier Hochschulen aus den drei Ländern mit einer Machbarkeitstudie zum

Thema zu beauftragen. Der Einbezug der Disziplinen Brückenbau (Ingenieure) und Architektur soll dabei die Verknüpfung von Gestaltung und Funktion sicherstellen.

Im Rahmen der Entwicklungsplanung «3Land» ist auch vorgesehen, eine zusätzliche Verbindung der beiden Rheinuferseiten zwischen der linksufrigen Landesgrenze (Nordecke Campus Novartis) und dem Klybeck-Quartier für den Fuss- und Veloverkehr zu prüfen. Für dieses Projekt besteht Abstimmungsbedarf bezüglich Liegeplätze für die Tank- und Güterschifffahrt.

2.2 Linkes Rheinufer (St. Johann/Huningue)

Mit Beschluss Nr. 11/26/7 vom 29.06.2011 hat der Grosse Rat dem Ratschlag «Neue Rheinuferpromenade vom St. Johans-Park bis nach Huningue (F); Ausführungsprojektierung und Realisierung der Rheinuferpromenade im Abschnitt St. Johans-Park bis Landesgrenze Frankreich (Bereich Hafen St. Johann)» zugestimmt und die Finanzmittel in der Höhe von CHF 27'970'000 genehmigt. Nach der Erarbeitung des Ausführungsprojekts sind während der Planauflage keine Einsprachen eingegangen. Die Bauarbeiten für den Schweizer Teil werden somit im Frühling 2013 aufgenommen und voraussichtlich zwei Jahre später abgeschlossen.

Nach anfänglichen Problemen hat Mitte 2011 auch die französische Seite grünes Licht für die Weiterführung des Rheinuferwegs in Huningue gegeben. Die politischen Gremien haben dem Projekt bereits zugestimmt. Es laufen noch Abklärungen zur Umweltverträglichkeit. Die Bauplanung sieht in enger Abhängigkeit zu den Bautätigkeiten auf Schweizer Seite einen Baubeginn im Jahr 2013 und als Ziel eine gemeinsame Eröffnung im Jahre 2015 vor.

3. Beantwortung der Fragen des Anzugs

Der Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten verlangt Vorschläge und Massnahmen zu Vervollständigung des «Dreiländerrundwegs» im Gebiet des Hafens Klybeck und Kleinhüningen sowie auf der gegenüberliegenden Rheinseite beim ehemaligen Hafen St. Johann. Die im Anzug gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat,

«Vorschläge vorzulegen, wie die auf baselstädtischem Boden noch fehlenden Teilstücke entlang des Campus Novartis und über die Hafeneinfahrt in Kleinhüningen realisiert werden können.»

Mit Ausnahme der Überquerung der Hafeneinfahrt auf der rechten Rheinuferseite sind alle fehlenden Abschnitte im «Dreiländerrundweg» in Umsetzung bzw. stehen unmittelbar davor. Die Schaffung einer Verbindung über die Hafeneinfahrt ist im Richtplan und neu auch in der Planungsvereinbarung zum trinationalen Projekt «3Land» enthalten, die nächsten Schritte diesbezüglich sind klar vorgegeben.

«Massnahmen einzuleiten, um die Uferwege im Bereich der Basler Rheinhafengebiete aufzuwerten.»

Mit den im Ausgabenbericht zum Klybeckquai beantragten und durch den Grossen Rat bewilligten Geldern können die Uferwege im Bereich der Basler Rheinhafengebiete aufgewertet werden.

tet werden. Noch stärkere Anpassungen wird es später im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Vision «3Land» in diesem Bereich geben.

«darauf hinzuwirken, dass das noch fehlende Teilstück zwischen dem Campus Novartis und dem Quai du Rhin auf Huninguer Boden realisiert werden kann.»

Die Arbeiten zur Umsetzung der linksufrigen Rheinuferpromenade sind im Gange. Die gemeinsame Eröffnung der Verbindung von der Dreirosenbrücke bis nach Huningue ist im Jahr 2015 vorgesehen.

4. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Konsorten betreffend Dreiländerrundweg entlang des Rheins als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin